

Die 5 x 8 Seiten Sichtweisen zum 2008 Themen zum Nachdenken Teil 4

Weitere nachdenkliche, subtile Bemerkungen

- Wenn die Linken randalieren, dann sind es Revolutionäre.
- Wenn beim Sport die Fans und die Jungen randalieren, dann sind es Hooligans.
- Wenn Rechtsradikale randalieren, dann sind es Nazis.
- Wenn Völker nicht tun, was ihnen andere aufzwingen wollen, dann sind es „Schurkenstaaten“.
- Wenn sich halbe Nationen gegen Kriegseingriffe anderer Staaten wehren, dann sind es Terroristen.
- Wenn ein Präsident eines Landes sich dem Druck der vielen weltlichen Instanzen nicht beugt, dann werden die Geheimdienste gegen ihn aktiv, man vergiftet ihn oder er hat zufällig Selbstmord in der Badewanne begangen.
- Wenn derzeit Länder wie USA, Grossbritannien, Australien, Polen, Deutschland in Afghanistan Krieg führen, dann ist es Bruderhilfe usw.
- Warum steht es nicht jeden Tag in den Zeitungen, dass die Afghanen und die Iraker vor der amerikanischen Intervention besser gelebt haben.
- Warum schweigt die Presse, wenn amerikanische Geheimdienste so viel energiepotentielle Länder über Jahre mit kriminellen Machenschaften destabilisieren.
- Wie lange geht es, bis die Amerikaner, welche am Hass und der Destabilisierung von Pakistan die Hauptschuldigen sind, dort einmarschieren.
- Genügt dann der Vorwand des Schurkenstaatverdacht (*Atombomben- und Kernkraftwerkkausrede*), um in Pakistan und im Iran einzumarschieren? Wahrscheinlich ist es wegen der riesigen Überschuldung der USA nicht mehr möglich.
- Eines ist sicher der gesamte Westen wird in der bewusst geschürten Auseinandersetzung mit der Arabischen Welt der Verlierer sein.
- Alleine der Geburtenüberschuss, die riesige Anzahl der jungen strebenden Menschen in diesen Ländern. Der Kampfwille vorwärts zu kommen ist stärker, als die beste technologische Ausrüstung.
- Der Krieg wird letzten Endes mit der Anzahl Kampfwilliger gemacht.
- Der Unterschied ist, dass diese Menschen sich gratis, selbstlos aufopfern, um für ihr Land zu kämpfen.
- Die überschuldeten Amerikaner müssen ihre Söldner, welche keinen tieferen Sinn indem was sie tun sehen, und ihre sehr teure Kriegswirtschaft vorfinanzieren.

- Die bestimmenden Kriegsführungskräfte sind bei den Amerikanern zwanzigtausend Kilometer entfernt, die Anderen, die des angegriffenen Staates, sind im Lande selbst.
- Warum liest man in den Zeitungen selten oder gar nicht Zahlen wie viele Tote die Amerikaner, Engländer, Australier, Italiener im Irak unter der Bevölkerung verursacht haben; nach Schätzungen sind es in vier Jahren mehr als hundertfünfzigtausend.
- Im 2007 sind in der Zivilbevölkerung des besetzten Iraks 18'610 Menschen umgekommen (*als besetzter Staat, ohne Krieg*).
- Die Amerikaner haben insgesamt bis jetzt 3902 Tote zu verzeichnen, ein teures amerikanisches Abenteuer. Wenn man die hundertfünfzigtausend Toten unter der Bevölkerung dazu nimmt.
- Die Flachbodenamerikaner können keinen Krieg in komplexen unzugänglichen Gebirgsgebieten gewinnen.
- Eines ist sicher, diese scheinheiligen kapitalistischen Aggressoren ohne Zugehörigkeitsgefühl, werden den Krieg gegen die ganze arabische, beziehungsweise muslimische Welt, am Ende verlieren und wir Europäer zahlen als schweigende Mitbeteiligte eine enorme Zeche. So wird die bevorstehende Rezession noch Öl auf das brennende „Bushfeuer“ werfen.
- Als Denkanstoss, Nord und Südvietnam stehen heute wirtschaftlich besser da als die USA, (*wenig Schulden des Staates und der Bürger*) wer hätte das gedacht.
- Es besteht ein anderes Gemeinschaftsgefühl in diesen muslimischen Ländern von ca. 1,2 Milliarden Menschen. Die Asiaten haben sich geschickt herausgehalten und sind heute wirtschaftliche Hauptlieferanten der Konsumgüter in diesen schnell aufsteigenden Ländern.
- Toyota hat in der Autoproduktion GM überflügelt. Die aufsteigenden Nationen kaufen die günstigeren asiatischen Autos.
- Jeder Physikstudent weltweit weiss im 5. Semester, wenn er die Ohren spitzt, wie eine Atombombe gebaut wird.
- Die muslimischen Schüler sind wachsamere Schüler als die klassengesellschaftlichen, volksverdummten und genussüchtigen Amerikaner.
- Die anti-amerikanische Stimmung ist bei den Einwohnern in diesen Ländern enorm, dies wird aber bei uns in der Presse massgebend verschwiegen.
- Die Araber gucken nach Asien und Russland. (*Russland wird in 10 Jahren einen enormen und ungeahnten Wirtschaftsaufstieg und Aufschwung machen. Die Industrienationen wiegeln sich in der selbstherrlichen Gläubigkeit der wirtschaftlichen Überlegenheit.*)
- Noch etwas zu den auch nicht in den Zeitungen und Medien wiederholten Zahlen. 10 Millionen muslimische Menschen sind infolge

der amerikanischen Politik auf der Flucht. An erster Stelle sind es sechs Millionen Palästinenser, an zweiter Stelle die Iraker und an dritter Stelle die Afghanen. Ihre Lebensbedingungen sind eine Schande für die scheinheiligen Wirtschaftsnationen, die eigentlich ausser viel Konferenzen nichts Ernstes gemacht haben.

- Die Energie regiert die Welt, die Amerikaner sind nicht nur grosse Verschwender und Umweltverschmutzer, sondern ihr Land ist auch von Rohstoffen ausgelaugt. (*Einzig, das billig gekaufte Alaska hat noch viel Erdöl.*)
- Es ist nicht der amerikanisierte Luxus von Dubai, der die Leitplanke der Zukunft oder der Gewinner der arabischen Welt sein wird.
- Es ist auch nicht - die Versetzung des Hauptsitzes des grössten amerikanischen „Kriegswirtschaftsabsahners“ im Irak, Haliburton - nach Dubai, der einen Sieg der vergifteten amerikanisierten Marktwirtschaft bringt. (*Haliburton hat von der Bushregierung Kriegswirtschaftsaufträge im Irak von 80 Milliarden US Dollar bekommen. Die Firma ist in den Händen der Familie Bush.*)
- Es ist dies kein Musterbeispiel einer amerikanischen Firma, sondern ein Zeichen einer Langfriststrategie, welche in der Dekadenz und mit leeren Erdölkavernen im Boden von Dubai endet.
- Der Aufschrei hat in den USA gerade eine Woche gedauert und ist längst in den Spatzengedächtnissen vergessen.
- Der Erfolg der Zukunft gehört seit Menschengedenken den Fleissigen und Kämpfenden aber nicht den Verweichtlichen und Dekadenten.



- Doch die wahren volkswirtschaftlichen Zukunftsgewinner sind die Bauern in Anatolien (*Anatolien hat im regionalen Gemüsegarten 80% aller Gemüsesorten der Welt*) oder in Ostpakistan im Punjab oder in Kandahar in Afghanistan oder die irakischen Bauern am Euphrat und Tigris oder Kerman im Iran. Sie produzieren gesunde Nahrung für ihre Völker.
- **Bild anatolische Mutter mit ihrem Kind**
- Diese Länder versorgen sich in der Grundnahrung seit eh und je trotz immensem Bevölkerungswachstum selbst und ihr

Gemüse stammt nicht aus ausgedüngten Böden.

- Diese Menschen sind gesünder, weniger körperlich dekadent.
- Diese Menschen sind auch noch nicht verwöhnt durch Chemie, Pomaden, Aromastoffe, Konservierungsmittel und nicht verwöhnt durch Pillen für jedes kleine „Bobo“ aus Bequemlichkeit oder Blödsinn.
- Ihr Immunsystem ist noch gesund.

Fragen zwingen sich auf.

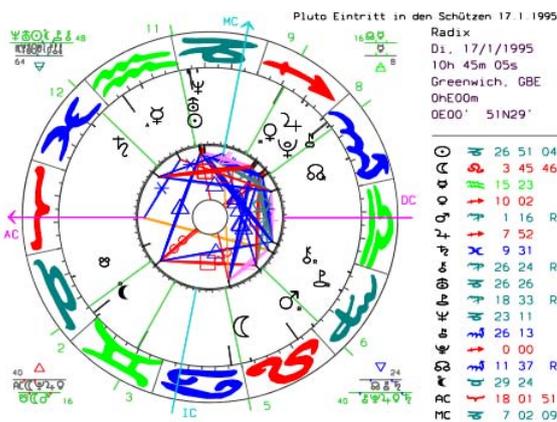
Wo sind die schuldigen Eltern, welche die Wohlstandskinder verwahrlost, vernachlässigt haben und ihnen zu wenig Beachtung und Liebe geschenkt haben? Wo sind die Erzieher, die Erziehungsinstanzen, welche die Menschen zum Folgen aber nicht zum Denken abgerichtet haben? Wer zahlt diese Kosten, und wer zahlt diese in der kommenden Rezession? Ich weiss, diese Frage ist unbequem. Wie schuldig sind daran die Soziallehren, welche die Elternpflichten auf den Staat abschieben möchten? Ist es normal, dass Fremde, der Steuerzahler, Diejenigen, welche sich anstrengen, noch die Zechen der gewaltigen Sozial-, Pflege- und Wiederintegrationskosten bezahlen müssen - von denen redet niemand. Die Soziallehren, der Kommunismus und die Kollektivwirtschaft hat das schöpferische Individuum verknechtet und abhängig gemacht. Sie haben mit einem immensen freiheitseinschränkenden und schöpfungsvernichtenden Staats- und Gesetzesapparat und wirtschaftlicher Verknechtung den Menschen über viele Instanzenwege globalisiert, verblödet und abgestumpft. Dabei haben sie die Grossindustrie, die Staatsindustrie und die Superreichen sowie den Gesetzesstaat als Steigbügel dazu verwendet. Sie verdienen das Prädikat Demokratie nicht. In den Geschichtsbüchern lässt sich nachlesen, was der griechische Philosoph „Demokrit“ damit meinte.

Astrologische Ursachen.

Wir müssen bitter erkennen, wie die Menschen vor allem in den letzten 24 Jahren durch die Informationskanäle und Ideologien der Politik manipuliert worden sind.

Pluto ging nach neuesten Rechnungsmethoden am 17. Januar 1995 um 10h 42m und 5s nach Greenwich Mean Time (GMT) und Ort in das Tierkreiszeichen Schütze. Von dort kehrte er nochmals in den Skorpion zurück, um dann am 11. November 1995 endgültig in den Schützen zu wandern.

Ein neuer Kollektivtrend breitete sich damals aus. Die immer grösser werdende überwachende Gesetzesstaatsmacht, die Dekadenz der



Religionen (in unterschiedlichen Formen), das Aufstreben der unterentwickelten Nationen, das Internet und Handy, der Tourismus und Fluggesellschaftsthemen sowie die Globalisierung – alles Themen von Pluto im Schützen. Hier folgt ein Text, welcher ich damals schrieb: Wir gehen mit ihm

von der skorpionbetonten, rücksichtslosen Ausbeutung, der Rohstoffe, den verborgenen Zeugungs- und Lusttrieben, der salonfähig gemachten Pornographie, den Todes-, Raffgier- und Besitz-Prinzipien, von der Überschuss- und Wegwerfgesellschaft, der Abfallgesellschaft, der Wiederaufbereitungsindustrie mit den Recyclingerkennnissen zu den schützebetonten Reise-, Kommunikations-, Verwaltungs-, Beamten-Administrations-, Religions-, Philosophie-, Geistes-, Rechts- und Gesetzes-Prinzipien einer Gesellschaft über.

Wir stellen nun plötzlich fest, dass die geistige Umweltverschmutzung verheerend ist und die korrupten Systeme den Bürger immer mehr durch den Gesetzesstaat verknechten. (Ein Beispiel: Die EU hat die Tabakwerbung in Europa verboten, finanziert aber mit 3.5 Milliarden Euro die Tabakanpflanzung in Europa. Der Bürger finanziert wiederum über die Krankenkassen die 500'000 durch Tabakkonsum entstandenen Toten pro Jahr, und über die Steuerlast mit rund 3,5 Milliarden Euro die Tabakanpflanzsubventionierung.)

Sie merken nun nach 12 Jahren auch, dass in Sachen Umweltverschmutzung trotz grossen Worten nicht viel ausser „Bla Bla“ gemacht wurde. Alles guckte nach der heilen Weltmacht Amerika doch dieser „Schurkenstaat“ macht nicht mit.

Das war damals, heute heisst dies Globalisierung.

Wir bremsen uns mit Verordnungen, Verboten, Geschwindigkeitsbeschränkungen sowie ausbeutenden Bestrafungs- und Sozialsystemen als Wirtschaftsnationen paranoid oder neurotisch selbst aus. Nur Blinde erkennen nicht, dass uns alle Grosssysteme und Grossmächte (im wahrsten Sinne des Wortes) verknechten. Allzu viele Menschen haben, trotz enormer Bildungsmöglichkeiten, die eigene Mitte verloren. Der Mensch wird zum Spezialisten erzogen, das heisst, er ist von dem abhängig geworden, was Andere bestimmen. So wurde er vom Selbstversorger zum Legehennen-Batterie-Menschen, der sich oft in den simpelsten Lebenssituationen nicht mehr selbst zu helfen weiss. Er glaubt an die Desinfektionsmittel, an die Daten die er nicht liest, die auf den Produkten

stehen, auch wenn sie zum Teil kommerzverlogen sind. Er braucht Spezialisten als Berater, weil er sich selbst nicht mehr helfen kann. Er ist unsicher und meditiert wie vergiftet, duscht und badet täglich, überzahlt auch die beigefügten chemischen blumigen Geruchsstoffe, damit er besser riecht. In der Geisteshaltung zum Leben sinkt vieles zum Himmel. Er will möglichst wenig leisten, um möglichst viel zu profitieren, „sauglatt“ mit dabei sein, wo andere etwas organisieren und dabei Geldverdienen. Er merkt dabei nicht mehr, wie einfältig und verknechtet er in der eintönigen Arbeit geworden ist. Der Schütze ist das Zeichen der Verwaltung und der Grosskonzerne, der international tätigen Firmen. Die Globalisierung verspricht Vorteile, bildet aber in Wirklichkeit neue „gewalttätige“ Machtstrukturen, die schonungslos sind und wieder einmal „sterben“ werden, wie die Grosstiere, die Dinosaurier, wenn ein Meteorit einschlägt. Freilich wird die Chance des Meteoriteneintrittes sehr klein sein. Ein Meteoriteneinschlag in unser Finanzsystem hingegen, ist mehr als wahrscheinlich. *(Text geschrieben im 2006)* Freilich wird es auf dieser Ebene kein Meteorit sein, sondern ein Zusammenbruch der Börsen mit anschliessendem Schuldenmoratorium. Es ist nur noch eine Frage der Zeit. Die Menschen haben unbewusst Angst und fürchten sich vor einem Pluto-Schütze-Schlag von aussen und meinen, es werde ein Meteorit sein. In Wirklichkeit ist es ein „Schütze-Schlag“, ein Schütze-Pfeil, der voll ins Schwarze trifft. Der Pfeil kann Zahlungsunfähigkeit der Administration und der Banken, infolge einer plötzlichen weltweiten Geldentwertung, bedeuten wenn Pluto in die Nähe des Steinbockes kommt. Es bleibt uns dann im Ziegen-Zeichen Steinbock, die Aufgabe der Verwertung des kargen Übriggebliebenen, wie das Abfallpapier, das auf den Müllhalden von den Ziegen gefressen wird. Ziegen sind hervorragende „Umwandler“ der Stärke des Papiers oder des Holzes und diverser abgestandener, gewachsener Dinge. Dies ist natürlich auch symbolisch zu verstehen.

Der Pluto im Steinbock

Im Gegensatz zur falschen Meinung der meisten Astrologen, dass erst der definitive Eintritt eines im Übergang werdenden Planeten, der zu messende Zeitpunkt sei, ist der erste Eintritt der Taktgeber für die neue Ära. Das Kind wird auch mit dem ersten Atemzug lebend da sein und nicht mit dem Spitalaus- oder erneuten -eintritt. Pluto tritt an einem Samstag (Saturn, Herrscher über den Samstag und den Steinbock) in den Steinbock und das macht ihn noch ernster.

Die Pluto im Steinbock Generation erfährt schwere Wirtschaftszeiten. Das war geschichtlich gesehen immer so. Pluto ist im Sexualleben sehr wichtig, hat er doch mit den tiefliegenden Trieben, mit kollektiven Trends, mit Modeerscheinungen zu tun. Er ist der Antrieb für alle Schöpfungen.

Er potenziert sich durch Pluto im Steinbock auf andere Art. Was nicht lebensfähig ist, muss in diesem kalten Winterzeichen sterben. Er bringt hier eine neue Zeit, in welcher das Gesunde neu zu wachsen beginnt. So muss alles Neue, was heranwächst, gesunden. In diesem Sinne bringt er als Kardinalzeichen nach dem ausgestandenen harten Winter wieder neue, sonnige Zeiten.

Was erwarten uns für neue Tendenzen in diesen nächsten Jahren

Das Geschriebene findet in allen Ländern der Erde statt, weil es ja eine Strömung auf der ganzen Erde ist.

- Traditionelles Denken nimmt zu
- Das Qualitätsbewusstsein nimmt wieder zu
- Der Fundamentalismus auch
- Man besinnt sich wieder mehr auf Religionen
- Mehr Familienverantwortung
- Stärkeres Heimatgefühl
- Stärkeres nationales Denken weltweit
- Mehr Widerstand der Traditionsparteien in der Politik
- Ausländerfeindlichkeit nimmt weltweit zu
- Mehr nationale Unabhängigkeitsbestrebungen
- Wer in den Gastländern nicht artig ist wird schnell in die Heimat abgeschoben
- Man empfindet stärkere Solidarität für die echten Unterdrückten
- Härterer Umgang mit den Scheinflüchtlings
- Härteres Durchgreifen gegen Kriminelle
- Mehr lokale und nationale Sendungen in den Medien
- Gesundenschumpfung im Gewerbe und in der Industrie
- Schwindelerregende Wirtschaftsseilschaften
- Steuerabbau
- Schuldenabbau beim Staat
- Weniger Neuschulden
- Schlankere Budgets
- Wirtschaftliche Schuldensanierungsfälle
- Private Schuldensanierungsfälle
- Mehrmaliger Zinsanstieg
- Beginn von Wertverminderungen der Immobilien
- Mehr Arbeitslosigkeit
- Mehr Konkurse
- Mehr Machtausübung durch das Gesetz und Sonderverordnungen
- Die Globalisierung bleibt aber die Gegner nehmen zu

- Grosse Probleme mit der Personenfreizügigkeit
- Die EU hat wachsende Schwierigkeiten
- Der Bürger der EU Staaten haben immer weniger Geld
- Teuerung in den EU Ländern ist das grösste Problem

Was haben denn die in diesen Zeiten Neugeborenen für eine Kollektivaufgabe?

Ihre Wesensart ist im Erotischen wieder viel mehr vernunftbezogen und gründlich. Die in dieser Zeit Geborenen gehören zu einer neuen Generation von Menschen, deren kollektiver, gesellschaftlicher Auftrag Altschuldensanierung, neue Energienutzungen, Kampf um Energien und Besitz heisst. Der Steinbock bedeutet in der Natur das Erdloch, in welchem man im Herbst die Nahrungsmittelreserven anlegt. Dieses ursprünglich vom Urinstinkt gemachte Bemühen wurde durch den Kühlschrank und die riesigen Verteilungs-Nahrungsmittellager ersetzt. Pluto im Steinbock weist auf das, was in harten Zeiten überlebt und zäh wird und ist. Wer überleben will muss in Zukunft zäh, ausdauernd und sparsam sein. Eine eiserne Zeit prägt durch diese Stellung das Leben dieser Generation. Hier muss die Menschheit erkennen, dass jede Leistung eine Abfolge der Nutzung von Energie verschiedenster Art ist. Sie erfahren eine harte Zeit und führen einen harten Kampf gegen die Korruption. Der gesellschaftliche, plutonische Karma-Auftrag heisst:

Wenn Sie im Alter gut leben wollen, so legen Sie eigene Geldreserven an.

Halten Sie 10% Ihres Vermögens in Gold, welches Sie noch in Zeiten gekauft haben, als die Geldinflation noch nicht da war. Am Besten ist das Geld aber in Wohneigentum oder Grund und Boden angelegt. Wohnen und Essen muss man immer.

Wenn Pluto der Regenerator und Sanierer im Zeichen der eisernen Reserve und des Fleisses, der härtesten Schaffenskraft steht, so erwartet uns keine einfache kollektive Zeit. Erwarten Sie nicht zu viel von den sozialen Institutionen.

Diese Generation hat eine enorme Sanierungsaufgabe. Die Umkehrtendenz zum Kleinen, zum Soliden, zum Standfesten ist ihre Aufgabe. Es geht hier um Marktbehauptung der Kleinen, zurück zum Kargen, zur Vernunft, zur Kristallisation. Diverses aus der Vergangenheit vor 250 Jahren zeigte sich in der Dekadenz des Plutos von Skorpion bis

Steinbock. Damals war es die Reisläuferei und die grassierende Armut - und heute? Die Menschen von heute sind zeitgemässe Reisläufer der Systeme geworden. Der Krieg in Irak wird etwa mit 50 % Reisläufern, (*der Ausdruck kommt von einer Zeit als die Mittellosen für eine Handvoll Reis für andere rannten*) beziehungsweise gut bezahlten freiwilligen Hitzköpfen oder mittellosen amerikanischen Jungs gemacht, welche kein Geld haben. Ironie des Schicksals der Menschen mit Pluto im Steinbock. Sie müssen in der Not die hundertdreissigtausend Brücken (*welche man dem Schützen zuschreibt*) nun sanieren, weil ein Verbrecherpräsident, unter dem Transit des Plutos im Schützezeichen, das Geld für Wirtschaftsinteressen einer amerikanischen, jupiterhaften, plutonischen Finanzoligarchie mit Kriegen im Ausland verbraten hat.